

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **14 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESVERSAMMLUNGEN / ASSEMBLEES ANNUELLES

| | | |
|---|--|---|
| Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie (SAKA) | Samstag, 29. Januar 2000 Fribourg | PD Dr. Martin Guggisberg, Institut für Klassische Archäologie, Universität Bern, Länggassstrasse 10, 3012 Bern T 031 631 89 91 Fax 031 631 49 05 |
| Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen | Freitag, 3. März 2000 Bern | Dr. Bettina Hedinger, Präsidentin, Kantonsarchäologie, Walchstrasse 15, 8090 Zürich T 01 259 29 49 Fax 01 259 51 53 |
| Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz (AGUS) | Freitag / Samstag, 10. / 11. März 2000 Zug | Gilbert Kaenel, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Palais de Rumine, 1014 Lausanne Tél. 021 316 34 30 Fax 021 316 34 31 |
| Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) | Donnerstag, 16. März 2000 Bern | NIKE, Moserstrasse 52, 3014 Bern T 031 336 71 11 Fax 031 333 20 60 |
| Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes in der Schweiz (MEMORIAV) | Dienstag, 11. April 2000 Martigny (voraussichtlich) | Memoriav, Giacomettistrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15, T 031 350 97 60 Fax 031 350 97 64 |
| Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft (SIK) | Samstag, 15. April 2000 Luzern | SIK, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich T 01 388 51 51 Fax 01 381 52 50 |
| Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR) | Freitag / Samstag, 5. / 6. Mai (ev. 12. / 13. Mai) 2000 Bern | Sekretariat: Silvia Müller, Brunngasse 60, 3011 Bern T 031 312 72 72 Fax 031 312 38 01 |
| ICOMOS-Schweiz | Donnerstag / Freitag, 25. / 26. Mai 2000 Appenzell AR und AI | Sekretariat: Silvia Müller, Brunngasse 60, 3011 Bern T 031 312 72 72 Fax 031 312 38 01 |
| Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK) | Samstag / Sonntag, 27. / 28. Mai 2000 Bellinzona | GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern T 031 301 42 81 Fax 031 301 69 91 |
| Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) | Freitag / Samstag, 16. / 17. Juni 2000 Luzern | SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern T 031 311 33 76 Fax 031 311 91 64 |
| Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF) | Samstag - Montag, 17.-19. Juni 2000 Chur | Dr. Urs Niffeler, Sekretariat SGUF, Petersgraben 9 - 11, 4051 Basel T 061 261 30 78 Fax 061 267 23 41 |

JAHRESVERSAMMLUNGEN / ASSEMBLEES ANNUELLES

| | | |
|--|--|---|
| Schweizerischer Burgenverein (SBV) | Samstag / Sonntag, 26. / 27. August 2000 Sargans | SBV, Geschäftsstelle, Blochmonter- strasse 22, 4054 Basel T 061 361 24 44 Fax 061 363 94 05 |
| Arbeitskreis Denkmalpflege (AKD) | Freitag / Samstag, 1. / 2. September 2000 Basel | Markus Schmid, c/o Denkmalpflege BS, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel T 061 267 66 33 061 267 66 44 |
| Verband der Museen der Schweiz (VMS) / ICOM - Schweiz | Freitag / Samstag, 8. / 9. September 2000 Locarno | Verena von Sury Zumsteg, Sekretariat VMS / ICOM, Baselstrasse 7, 4500 Solothurn T 032 623 67 10 Fax 032 623 85 83 |
| Association des Archivistes Suisse (AAS) | Jeudi / Vendredi, 14 / 15 septembre 2000 Porrentruy | Secrétariat: Mme Silvia Müller, Brunngasse 60, 3011 Berne, Tél 031 312 72 72 Fax 031 312 38 01 |
| Schweiz. Gesellschaft für Historische Bergbauforschung (SGHB) | Samstag / Sonntag, 21. / 22. Oktober 2000 Montagnex / Villersexel (Franche Comté) F | Naturhistorisches Museum, Abt. Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel T 061 266 55 87 Fax 061 266 55 46 |
| Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS) | Freitag / Samstag 1. / 2. Dezember 2000 Zürich | Monika Krebser, Sekretariat VKKS, Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich T 01 388 51 51 Fax 01 381 52 50 |

TAGUNGEN / KURSE SCHWEIZ – CONGRES / COURS EN SUISSE

Blick in die Kunsthistorische Werkstatt

Donnerstags 18.15–19.30 Uhr
Bern, Universität Hauptgebäude

Zertifikatskurs Kunst + Beruf: Öffentliche Vortragsreihe

Der Zertifikatskurs Kunst + Beruf, durchgeführt von der Universität Bern (vgl. NIKE Bulletin 1/99, S. 33) wird begleitet von einer öffentlichen Vortragsreihe, welche unter dem übergreifenden Titel «Der Blick in die Werkstatt: Aktuelle Themen, Positionen und Forschungen zu Kunst und Kunstgeschichte» steht. Die einzelnen Vorträge präsentieren die verschiedensten Aspekte von Kunst und Kunstgeschichte und behandeln klassische kunstgeschichtliche Themen wie auch aktuelle Fragen beispielsweise zur Raubkunst. Organisiert werden der Zertifikatskurs Kunst + Beruf und die öffentliche Vortragsreihe durch das Institut für Kunstgeschichte und die Koordinationsstelle für Weiterbildung.

6. Januar 2000: Transdisziplinäres Manifest (Hans Ulrich Obrist, Musée de la Ville de Paris); 20. Januar 2000: Leonardo da Vinci: Storia, condizioni e restauro dell'Ultima Cena (Pinin Brambilla Barcilon, Restauratorin, Mailand); 3. Februar 2000: Vincent van Gogh: Qualität, Echtheit und andere Fragen (Dr. Roland Dorn, Kunsthistoriker, Zürich); 17. Februar 2000: Kulturgütertransfer: Legal, illegal, Raubkunst: Die Frage der Provenienz (Dr. iur. Andrea F.G. Raschèr, BAK Bundesamt für Kultur, Bern); 2. März 2000: Architecture et contexte (Mario Botta, Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana, Mendrisio); 16. März 2000: Die einsame Frau im Wohnzimmer: Geschichte eines Bildmotivs (Prof. Norberto Gramaccini, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern); 30. März 2000: Kunstkritik heute: Was soll sie, darf sie, muss sie? (Dr. Eduard Beaucamp, Feuilleton-Redaktor FAZ); 13. April 2000: Kunstwerk im Kontext: Das Museum als Maschine zur Kunstproduktion (Boris Groys, Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe); 11. Mai 2000: Die Physis des Gemäldes und die Restaurierung (Paul Pfister, Restaurator, Kunsthaus Zürich); 25. Mai 2000: Max Bill oder die

Geometrie im öffentlichen Raum (Prof. Stanislaus von Moos, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich); 15. Juni 2000: Rocaille: Zur unerwarteten Entwicklung eines Ornaments vom ausgehenden Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert (Dr. Alain Gruber, Kunsthistoriker, Gerzensee); 29. Juni 2000: Kontrollierte Rezeption? Wie der moderne Künstler über sein Werk wacht (Dr. Peter J. Schneemann, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern)

Adresse: Institut für Kunstgeschichte,
Zertifikatskurs Kunst + Beruf,
Hodlerstrasse 8, 3011 Bern
T 031 631 32 81 Fax 031 631 32 81,
e-mail: kub@ikg.unibe.ch

Mit Füssen getreten II: Böden aus Holz und Textil

Freitags 16.15–17.45 Uhr
Zürich, ETH Hauptgebäude D.5.2.

Kolloquium Wintersemester 1999/2000 des Instituts für Denkmalpflege (ID ETHZ), der Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD) und ICOMOS-Schweiz

Im Sommersemester galt die Aufmerksamkeit den mineralischen Fussböden. Im Wintersemester stellt sich die Frage des Verschleisses für die organischen Fussböden aus Holz, Linoleum, Kork und Textilien. Diese Materialien sind neben der mechanischen Abnutzung besonders durch Feuer, Wasser, Pilze und Insekten, aber auch durch den raschen modischen Wandel gefährdet.

7. Januar 2000: Linoleum-, Kork- und Asphaltböden (Ueli Fritz, dipl. Restaurator HFG, Bätterkinden); 21. Januar 2000: Textile Bodenbeläge (Marcel Halbeisen, Textiltechniker, EMPA St. Gallen); 4. Februar 2000: Verschleisschicht Boden? (Dr. Edwin Huwyler, wiss. Leiter; Walter Trauffer, tech. Leiter Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg, Brienz) Kosten: Fr. 30.–

Regionale und überregionale Einflüsse im Geldumlauf der heutigen Schweiz

Freitag / Samstag, 3. / 4. März 2000
Bern

Wissenschaftliche Tagung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen

Adresse: Dr. Bettina Hedinger,
Präsidentin, Kantonsarchäologie,
Walchestrasse 15, 8090 Zürich
T 01 259 29 49 Fax 01 259 51 53

Nachwuchskolloquium 2000 für Kunstgeschichte in der Schweiz (IV)

Freitag / Samstag, 5. / 6. Mai 2000
Basel

Das Kolloquium richtet sich an junge Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker, die an einem Projekt arbeiten und darüber berichten möchten. Dazu können universitäre Arbeiten von Lizentiat bis Habilitation gehören, aber auch Projekte aus den Bereichen Museum, Denkmalpflege, Kunstvermittlung usw. Im Zentrum der Veranstaltung soll der anregende und kritische Austausch unter KollegInnen verschiedener Fachrichtung stehen. Call for papers: Für das Kolloquium sind 20minütige Beiträge vorgesehen, die einen zentralen Aspekt der Forschungsarbeit sowie das methodische Vorgehen vorstellen. Interessierte ReferentInnen sind gebeten, bis zum 30. November 1999 an nachstehende Adresse folgende Unterlagen zuzusenden: Lebenslauf, kurze Beschreibung des eigenen Forschungsprojektes (max. fi A4 Seite), Exposé zum vorgeschlagenen Kolloquiumsbeitrag (max. fi A4 Seite)

Adresse: Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel, «Nachwuchskolloquium», z. H. Thierry Greub, St. Alban-Graben 16, 4051 Basel T 061 206 62 92 / 93 Fax 061 206 62 97

TAGUNGEN / KURSE SCHWEIZ – CONGRES / COURS EN SUISSE

Streitfragen der Denkmalpflege Optionen im Umgang mit historischen Gärten

Donnerstag, 31. August - Samstag,
2. September 2000
Zürich, Eidg. Technische Hochschule

Eine Veranstaltung des Instituts für Denkmalpflege, ETH Zürich, der Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege / ICOMOS Schweiz und des Instituts für Landschaftsarchitektur / Geschichte der Landschaftsarchitektur, TU Dresden

In einem ersten Teil der Veranstaltung werden durch Vorträge Grundlagen und Anregungen für den denkmalpflegerischen Umgang mit historischen Gärten vermittelt. Die Möglichkeiten der Konservierung werden dabei in den Vordergrund gerückt. In einem zweiten Teil werden in Gruppen mit höchstens 20 Teilnehmern Vorschläge

für den Umgang mit einem konkreten Garten ausgearbeitet. Den Veranstaltern ist der Gedankenaustausch unter den Teilnehmern besonders wichtig, in der Annahme, dass die Diskussion am konkreten Problemfall das Verständnis für unterschiedliche Standpunkte und die Bereitschaft zum Überprüfen eigener Positionen fördert. Im gemeinsamen Nachdenken über denkmalpflegerischen Entscheidungen sind vielleicht bessere Lösungen zu finden, als wenn man sich als Verantwortlicher nur im eigenen Kreis dreht. Ausserdem scheint die Erfahrung wichtig, dass es für manche Probleme mehr als eine Lösung geben kann.

Im dritten Teil werden die Resultate der Arbeitsgruppen dem Plenum vorgestellt und aus den Ergebnissen ein Fazit gezogen.

Adresse: Dr. Brigitt Sigel, Institut für Denkmalpflege, ETH Zentrum, 8092 Zürich T 01 632 22 87 Fax 01 364 00 37, e-mail: sigel@arch.ethz.ch

Denkmalpflege und Tourismus: Zwischen fruchtbarer Partnerschaft und misstrauischer Distanz

Patrimoine culturel et tourisme: Confrontation ou coopération

Donnerstag - Samstag,
26.-28. Oktober 2000
Luzern

Internationale Tagung

Adresse: Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, Informationen bei: André Meyer, Büro für Bauforschung, Tribtschenstrasse 7, 6005 Luzern
T 041 360 93 94 Fax 041 361 02 17

Denkmal- und Ortsbildschutz

Die Rechtsprechung des Bundesgerichts und des Zürcher Verwaltungsgerichts

von Dr. iur. et phil. **Elsbeth Wiederkehr Schuler**

1999. XIV, 184 Seiten, broschiert, Fr. 68.–

Die Eigentumsgarantie, welche in der Bundesverfassung garantiert ist, wird häufig durch Schutzmassnahmen der Denkmal- und Ortsbildpflege tangiert. Zwei Interessen stehen sich gegenüber: Das Interesse der Grundeigentümer an einer umfassenden Ausübung ihrer Eigentumsrechte und das Interesse der Allgemeinheit am Schutz von bestimmten Bauten und deren Umgebung sowie von Ortsbildern.

Diese zentrale Problematik wird im vorliegenden Buch erläutert und mit entsprechenden Gerichtsurteilen verdeutlicht. Eine Einschränkung des privaten Eigentums ist möglich, wenn drei Voraussetzungen erfüllt sind: Gesetzliche Grundlage, öffentliches Interesse und volle Entschädigung bei Enteignung oder Eigentumsbeschränkungen, welche einer Enteignung gleichkommen. Die Beurteilung der Schutzwürdigkeit durch die Gerichte sowie die Abwägung der finanziellen und wirtschaftlichen Interessen der privaten Eigentümer gegenüber dem öffentlichen Interesse an Denkmalschutzmassnahmen sind für die Betroffenen von grundlegender Bedeutung. Ein wesentlicher Punkt für Gemeinwesen und Grundeigentümer stellt die Entschädigungsfrage dar; nach geltender Bundesgerichtspraxis müssen Wertebussen bis zu 45% durch Denkmalschutz- oder Planungsmassnahmen entschädigungslos toleriert werden.

Das Buch gibt in einer benutzerfreundlichen Form einen Überblick über die Rechtsprechung des Bundesgerichts und des Zürcher Verwaltungsgerichts im Bereich Denkmalpflege, Ortsbildschutz sowie Bau- und Planungsmassnahmen.



Schulthess Polygraphischer Verlag Postfach, 8022 Zürich
Telefon 01 251 93 36, Fax 01 261 63 94, E-Mail: buchhandlung@schulthess.com, Homepage: www.schulthess.com

TAGUNGEN / KURSE AUSLAND – CONGRES / COURS A L'ETRANGER

Industriekultur und Wirtschaftsförderung (Themenreihe)

Mittwoch - Freitag, 26.–28. Januar 2000, Essen: Grundlagen und Methoden zur Industriekultur; Mittwoch / Donnerstag, 16. / 17. Februar 2000: Betriebswirtschaftliche Aspekte und öffentlichkeitswirksame Darstellung von Industriekultur; Mittwoch / Donnerstag, 29. / 30. März 2000: Praxis der Objekterhaltung, Schadensfeststellung und Schadensbewertung an historischen Objekten; Mittwoch - Freitag, 17.–19. Mai 2000: Das Industriedenkmal als Einheit von Hülle und Ausstattung

Adresse: Haus der Technik e.V., Ausseninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Hollestrasse 1, 45127 Essen, Deutschland
T 0049 2 01 180 31
Fax 0049 2 01 180 32 69
hdt@hdt-essen.de

Two thousand Years, and more, in the History of Structures and Architecture

Saturday–Wednesday, 11–15 March 2000
Bethlehem / Paris

One of UNESCO's commemorative activities for the year 2000 is the organization in Bethlehem, city of the nativity, and in Paris (UNESCO Headquarters) of an International Colloquium devoted to the history of architectural heritage. Programme: Part I: «Architectural Heritage in the Middle East: Culture and Science» 10–11 March 2000, Bethlehem, Part II: «Architectural Heritage in the World: Culture and Science» 13–15 March 2000

Adresse: UNESCO Congress Secretariat: Isabelle Vinson, T (33 1) 45 68 43 53, e-mail: i.vinson@unesco.org Dominique Caillier, T (33 1) 45 68 41 85 Fax (33 1) 45 68 55 98, e-mail: d.caillier@unesco.org Professor Giorgio Croci, Chairman of the Scientific Committee of the Congress
T (39,06) 574 65 35
Fax (39 06) 578 12 68,
mc3832@mclink.it

Conservation Combinations

29–31 March 2000
Asheville, North Carolina

North American Textile Conservation Conference

The symposium theme, «Conservation Combinations», will explore collaborations between textile conservators and other professionals. Collaborative projects may involve textile conservators and scientists, curators, designers, artists, archaeologists, other conservators, etc. Submission of papers from professionals outside the field of textile conservation is strongly encouraged. All submissions should be clearly related to the symposium theme, and based on previously unpublished, original scholarship.

Address: NATCC Symposium 2000, attn: C. McLean / C. Varnell, L. A. County Museum of Art, 5905 Wilshire Blvd., Los Angeles, CA 90036 USA

3. Nassholzseminar

Dienstag / Mittwoch, 9. / 10. Mai 2000
Bremerhaven

Konservieren von archäologischen Boots- und Schiffsfunden. Erfahrungen und Probleme

Adresse: Dr. Per Hoffmann, Deutsches Schiffahrtsmuseum, Hans-Scharoun-Platz 1, 27568 Bremerhaven, Deutschland
T 0049 471/4 82 07 62
Fax 0049 471 4 82 07 55,
e-mail: postmaster@dsm.de

terra 2000

Thursday–Saturday, 11–13 May 2000
Torquai, England

8th International Conference on the study and conservation of earthen architecture

Address: terra 2000, Centre for Earthen Architecture, University of Plymouth, Faculty of Technology, Drake Circus, Plymouth PL4 8AA, England UK
Fax +44 (0) 1752 233310,
terra2000@plymouth.ac.uk

Symposium 2000 – The Conservation of Heritage Interiors

Wednesday–Saturday, 17–20 May 2000
Ottawa, Canada

The program will include subject matter focusing on architectural interiors and the materials that compose them, both moveable and fixed. Participation is encouraged from professional conservators, preservation architects, conservation scientists, craft and trade people, engineers, technicians, and designers in heritage preservation.

Address: Symposium 2000, Canadian Conservation Institute, 1030 Innes Road, Ottawa ON K1A 0M5 Canada
T (613) 998 3721 Fax (613) 998 4721,
e-mail: james_bourdeau@pch.gc.ca

Verwandlung durch Licht

Montag–Samstag, 26. Juni–1. Juli 2000
Dresden

Veranstaltungsreihe mit Kursen, Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionsrunden zum Verständnis für Bildtraditionen und technischen Möglichkeiten im Bereich Fotografie.

Adresse: Fortbildungszentrum für Museen, Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstrasse 19, 50259 Pulheim, Deutschland
T 0049 2234 / 9854 - 301
Fax 0049 2234 / 9854 - 202,
t.martini@mail.lvr.de

Bestandserhaltung elektronischer Medien

Samstag / Sonntag,
9. / 10. September 2000
Philadelphia, USA

Hauptsitzung der 28. Jahresversammlung des American Institute for Conservation of Historic and Artistic Works (AIC)

Adresse: AIC, Paul Messier, 1717 K St., NW, Ste. 301 Washington, DC 20006, USA, T (001) 617/7 82 71 10
Fax 001 202/4 52 93 28,
e-mail: pmessier@bosartconserv.com

TAGUNGEN / KURSE AUSLAND

Tradition & Innovation: Advances in Conservation

Tuesday–Saturday, 10–14 October 2000
Melbourne, Australia

IIC Congress 2000

Address: IIC-6 Buckingham Street,
London WC2N 6BA, UK,
e-mail: iic-on@compuserve.com

Non-Destructive Testing

Sunday–Saturday, 15–21 October 2000
Rome, Italy

15th World Conference

Address: Roma 2000, G. Nardoni,
President ICNDT, Via A. Foresti 5,
25127 Brescia, Italy,
e-mail: aipnd@mail.protos.it

denkmal'2000

Mittwoch–Samstag,
25.–28. Oktober 2000
Leipzig

Europäische Messe für Denkmalpflege
und Stadterneuerung

Adresse: Ingrid Heineck,
Projektassistentin, Leipziger Messe GmbH,
Messe-Allee 1, 04007 Leipzig,
Deutschland
T (0341) 678 82 15,
Fax (03 41) 678 82 12,
e-mail: i.heineck@leipziger-messe.de

NEUERSCHEINUNGEN

FRANZ-JOSEF SLADECZEK DER BERNER SKULPTURENFUND

Die Ergebnisse der kunsthistorischen Auswertung
Hrsg. Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte und
Historisches Museum, Bern

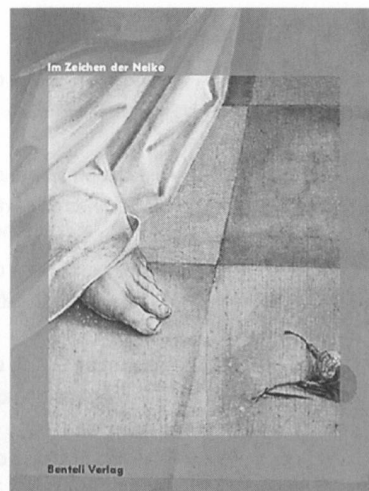


460 Seiten, 432 Ab-
bildungen, gebunden
ISBN 3-7165-1090-4
Fr. 98.—

Während der Renovierungsarbeiten an der Münsterplattform in Bern wurden im Jahre 1986 sensationelle Funde zutage gefördert: Rund 500 teilweise lebensgrosse Skulpturfragmente aus der Zeit des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts. Die Berner Skulpturenfunde dokumentieren über ein Jahrhundert europäischer Skulptur der Spätgotik und legen Zeugnis ab von einer überaus reichen Kunstproduktion der Aarestadt im Spätmittelalter.

CHARLOTTE GUTSCHER UND VERENA VILLIGER IM ZEICHEN DER NELKE

Der Hochaltar der Franziskanerkirche in Freiburg i.Ü.



320 Seiten, 210 Ab-
bildungen, gebunden
ISBN 3-7165-1139-0
Fr. 98.—

Mit Beiträgen von Alfred A. Schmid, Ernst Tremp und Kathrin Utz Tremp

In den letzten Jahren des 15. und zu Beginn des 16. Jahrhunderts entstanden auf dem Gebiet der damaligen Schweiz eine Reihe von Altartafeln und Wandmalereien, die mit Nelkenblüten gezeichnet sind. Ihr Hauptwerk ist der Hochaltar der Franziskanerkirche in Freiburg i. Ü., der 1479/80 im wesentlichen von einer Basler Werkstatt für das Kloster geschaffen wurde und sich durch seine Ikonographie in die franziskanische Tradition einfügt.

Bitte bestellen Sie die Bücher bei Ihrer Buchhandlung oder direkt
beim Verlag: Benteli Verlags AG, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern.
Telefon 031 960 84 84, Fax 031 961 74 14
E-mail: benteli-verlag@btm.ch Internet: www.benteliverlag.ch

BENTELI VERLAG